

Regierungsratsbeschluss

vom 13. Januar 2004

Nr. 2004/79

KR.Nr. I 207/2003 (DBK)

**Interpellation Andreas Schibli (FdP/JL, Dulliken): Fragen zum Empfehlungsschreiben des Amts für Volksschule und Kindergarten (AVK) (10.12.2003);
Stellungnahme des Regierungsrates**

1. Vorstosstext

Die Firma «Interdisziplinäre Beratung Rudolf Erzer», die Beratungsdienstleistungen im Schulbereich anbietet, versandte laut Medienberichten ihre Werbeprospekte an Arzt- und Zahnarztpraxen im Kanton Solothurn. Dem Prospekt soll auch ein Empfehlungsschreiben des Vorstehers des Amts für Volksschule und Kindergarten beiliegen. In diesem Zusammenhang bitten die Interpellanten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist es richtig, dass der Vorsteher des Amts für Volksschule und Kindergarten der Firma «Interdisziplinäre Beratung Rudolf Erzer» ein Empfehlungsschreiben ausstellte?
2. In wie weit ist es Aufgabe des Amts für Volksschule und Kindergarten Privatfirmen mit Empfehlungsschreiben zu unterstützen?
3. Nach welchen Kriterien werden Firmen und Angebote ausgewählt, welche ein Empfehlungsschreiben des Amts für Volksschule und Kindergarten erhalten?
4. Wurden verschiedene Firmen einem Auswahlverfahren unterstellt? Ist es möglich, dass gewisse Firmen bevorzugt behandelt werden?
5. Wie gedenkt der Regierungsrat künftig mit Begehren für Empfehlungsschreiben von Privatfirmen umzugehen?
6. Wurden solche Empfehlungsschreiben schon früher gemacht? Wenn ja, in welchem Zusammenhang? Wie wurde damals eine Firma für ein Empfehlungsschreiben ausgewählt?

2. Begründung (Vorstosstext)

3. Stellungnahme des Regierungsrates

3.1 Zu Frage 1:

Ja

3.2 Zu Frage 2:

Es gehört nicht explizit zum Aufgabenbereich des Amts für Volksschule und Kindergarten (AVK), Privatfirmen mit Empfehlungsschreiben zu unterstützen. Bei der Ausübung seines Auftrags kann es aber durchaus sinnvoll sein, die Schulen und ihre Träger auf Angebote von öffentlichen und privaten Anbietern aufmerksam zu machen, welche zur Unterstützung beigezogen werden können.

3.3 Zu Frage 3:

Das AVK hält sich in solchen Fällen an ein internes Papier über Sponsoring öffentlicher Aufgaben im Bereich Bildung, Kultur und Sport. Dieses umschreibt gewisse Vorgehensweisen im Umgang mit privaten Anbietern. So dürfen keinerlei Verpflichtungen und Zwänge für die Kundinnen und Kunden, Benützerinnen und Benützer sowie Schülerinnen und Schüler resultieren. Im vorliegenden Fall wird dieser Grundsatz in keiner Weise verletzt.

3.4 Zu Frage 4:

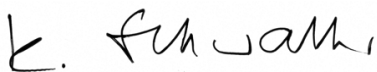
Nein, es wurde kein Auswahlverfahren durchgeführt. Das Angebot der Firma "Interdisziplinäre Beratung Rudolf Erzer" schien dem Vorsteher des AVK neu, vielversprechend für die Lösung von Konfliktsituationen und deshalb für die Schulen und die Schulträger empfehlenswert zu sein. Es entspricht auch unserer Absicht, kantonsweit die Schulen mit öffentlichen und privaten Beratungsinstitutionen besser zu vernetzen.

3.5 Zu Frage 5:

Die Frage stellt sich zu selten, als dass wir zu der bestehenden Gesetzgebung und Reglementierung weitere Massnahmen ergreifen müssten. Wir erachten den "Umgang ohne Berührungs-ängste" zwischen privaten und öffentlichen Institutionen und Personen als wichtig und für eine gut funktionierende Gesellschaft als unerlässlich.

3.6 Zu Frage 6:

Das ist wahrscheinlich. Angesichts der seltenen Sachverhalte verzichten wir auf die Recherchierarbeit.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (6) Gi, VEL, DA, PSt, MM, EM
 Amt für Volksschule und Kindergarten (45) B, Wa, HI (7), NI (30), di, mb, gk, stu, wb
 Amt für Mittel- und Hochschulen
 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
 Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG), Postfach 123, 4528 Zuchwil
 Verband Lehrerinnen und Lehrer Solothurn (LSO), Patriotenweg, 4500 Solothurn
 VPOD, Postfach, 4503 Solothurn
 Parlamentsdienste

Traktandenliste Kantonsrat